

DAS ROTE KREUZ



Nr. 3a/November 2011

Aus Liebe zum Menschen.



Einsatz mit Herz

FREIWILLIGE SIND DIE STÜTZE DES RETTUNGSDIENSTES

KURSE Pflege in der Familie **MEINE SPENDE** Dürre in Afrika
GESUNDHEIT Fit durch den Winter **SUCHDIENST** Auf der Flucht getrennt
BURGENLAND Lebensqualität für Schwerkranke



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK Einkauf und Service GmbH), Wiedner Hauptstraße 32, 1041 Wien. ZVR-Zahl: 432857691. Verlagsort: Wien. Geschäftsführung: Dkfm. Dr. Wolfgang Kopetzky, Dr. Werner Kerschbaum. Unternehmensgegenstand: humanitäre Aufgaben im Sinne der Vereinssatzungen. Die Zeitung „Das Rote Kreuz“ ist offizielles Organ des Österreichischen Roten Kreuzes unter Mitarbeit der Landesverbände und informiert Mitglieder, Gönner, Mitarbeiter und Rotkreuz-Interessierte über Aktivitäten, Neuerungen, Ereignisse und Hintergründe des Roten Kreuzes.

Gesamtleitung: Mag. Michael Opriesnig. **Chefredaktion:** Mag. Gabriela Poller-Hartig, Telefon: 01/589 00-350, Telefax: DW 159, E-Mail: gabriela.poller-hartig@roteskreuz.at. Homepage: www.roteskreuz.at. **Schlussredaktion:** Mag. Michael Achleitner. **Fotos:** Österreichisches Rotes Kreuz, ÖRK/LV Burgenland. **Für die Landesverbände:** Sandra Nestlinger, BA (B), Mag. Melanie Reiter (K), Mag. Sonja Kellner, Andreas Zenker (NO), Stefan Neubauer (OO), August Bäck, Valentin Krause (Stmk.), Mag. Janine Gozzi, Dir. Roland Gozzi (V), Christian Listopad (W).

Produktion: Wortbild Medienproduktion, Wien, Tel: 01/523 69 49. **Grafische Gestaltung:** Mag. Ute Jicha. **Lektorat:** Mag. Karin Flunger, Mag. Sabine Wawerda. **Druck/Herstellung:** Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf. Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Nominalform angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch ÖRK-Satzungen § 23).

ROTKREUZ-SERVICESTELLE

Erhalten Sie „DAS ROTE KREUZ“ mehrfach?
Rufen Sie einfach unsere Service-Nummer:
08000/80 144
(gebührenfrei)

„KEINE ZEIT, ICH PFLEGE!“

Über 425.000 Menschen pflegen ihre Angehörigen. Das Rote Kreuz bietet Kurse, die ihr Leben etwas erleichtern.

SEITE 6



BURGENLAND

Am „Tag der Sicherheit“ informierte das Rote Kreuz über seine Tätigkeiten.

SEITE 10

WIEDER VEREINT

Monatelang lebten die Rahimis in Ungewissheit über den Verbleib ihrer Kinder. Der Rotkreuz-Suchdienst führte die Familie wieder zusammen.

SEITE 13



Markus Hechenberger

MOBILITÄTSCENTRUM
GRAF Carello
8262 ILZ * Nestelbach 77
TEL.: 03385/8282-0
www.mobilitaetszentrum.eu

Alle Modelle sind führerscheinfrei, zulassungsfrei und ohne Mopedprüfung auf allen öffentl. Straßen zu benutzen!



Zweisitzer - Allwetterfahrzeuge, mit geschlossener Kabine, Türen, Heizung, usw. ! Als Elektro- und Benzinfahrzeug erhältlich!



Die kostengünstigen Alternativen! Einsitzer mit oder ohne geschlossener Kabine, enorme Steigfähigkeit, Reichweite bis zu 70 km!



Kostenlose und unverbindliche Beratung sowie Vorführung sämtlicher Produkte direkt bei Ihnen zu Hause! Österreichweiter Kundendienst Vorort! Fordern Sie kostenloses Infomaterial an:

Tel: 03385/8282-0



Accenture

„HIGH PERFORMANCE FÜR MENSCHEN“

Ich bewundere den unermüdlichen Einsatz der vielen Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die ständig für Menschen, die Unterstützung brauchen, da sind. Als Verantwortlicher in einem Unternehmen, das sich ebenfalls der „High Performance“ verschrieben hat und sich seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst ist, bin ich stolz, dass auch wir das Rote Kreuz unterstützen.

KLAUS MALLE, ACCENTURE ÖSTERREICH

Wir werben um Mitglieder

Das Rote Kreuz bittet bei Hausbesuchen um Unterstützung.

Seit Anfang Juli läuft im Burgenland die „Door-to-Door“-Mitgliederwerbung. Engagierte Werber sind in allen Bezirken unterwegs und versuchen Menschen für eine finanzielle Unterstützung des Roten Kreuzes zu gewinnen bzw. bestehenden Mitgliedern für deren

Hilfe zu danken. Tausende Haushalte in den nördlichen Bezirken wurden bereits besucht. Dabei wurde die Bevölkerung über die Leistungen des Roten Kreuzes informiert.

3000 neue Mitglieder

Stellvertretend für alle unterstüt-

zenden Mitglieder wurde im August die Familie Allacher aus Gols als 3000. Neumitglied geehrt. Präsident HR Mag. Bruno Wögerer überreichte im Beisein von Bürgermeister Dir. Hans Schrammel als Dankeschön für die Unterstützung einen Erste-Hilfe-Notfallkoffer und zwei Gutscheine für einen Kindernotfallkurs.

„Eine unterstützende Mitgliedschaft mit Ihrem freiwilligen Mitgliedsbeitrag“, so Präsident Wögerer, „hilft dem Roten Kreuz, die wachsenden Aufgaben für die Zukunft finanziell abzusichern. Darüber hinaus stellt eine unterstützende Mitgliedschaft auch eine wichtige ideelle Unterstützung dar, die Tausende von freiwilligen Mitarbeitern täglich aufs Neue motiviert, ihre Freizeit in den Dienst der Menschlichkeit zu stellen.“

Die Mitgliederwerbeaktion ist in Oberpullendorf gestartet worden und wird im Herbst in den südlichen Bezirken des Burgenlandes fortgesetzt. ■



Rotes Kreuz

V. l. n. r.: Bezirksstellenleiter Dir. Heinrich Lentsch, Präsident HR Mag. Bruno Wögerer, Elisabeth Allacher, Marie-Theres Allacher, Bgm. Hans Schrammel, Ortsstellenleiterin Birgit Allacher, Wolfgang Allacher, Philipp Allacher

DER DIREKTE DRAHT

ZUM LANDESVERBAND BURGENLAND

Für Anfragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TELEFON
02682/744-0, FAX 22 DW

ONLINE
www.rotekreuz.at/burgenland

E-MAIL
office@b.rotekreuz.at

NEUE GESCHÄFTSLEITUNG

Tanja Haberler-König übernimmt die finanzielle Leitung im Landesverband Burgenland.

Mit 1. Juni ist die Eisenstädterin Mag.^o Tanja Haberler-König zur kaufmännischen Geschäftsleiterin des Roten Kreuzes, Landesverband Burgenland, bestellt worden. Gemeinsam mit Direktor Thomas Wallner bewältigt sie seither die Agenden der Geschäftsleitung. Schwerpunkt ihres Aufgabenbereichs ist die Leitung der finanziellen Geschicke. Nach den ersten Monaten im Landesverband hat Tanja Haberler-König bereits einen guten Einblick in die Organisation bekommen und die Mitarbeiter – auch in den Bezirken – kennengelernt.



Mehr Lebensqualität für Schwerkranke

Zehn Jahre Hospizdienst des Roten Kreuzes Burgenland.

Ziel der Hospiz- und Palliativversorgung ist die Verbesserung der Lebensqualität von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie die Unterstützung ihrer Angehörigen und die Begleitung Trauernder.

Die meisten unheilbar Kranken wünschen sich, die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen und wenn möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Die Erfahrungen unserer Mitar-

„Die Begleitungen mache ich gerne, weil sich damit ein Schatz an Begegnung, Erfahrung und gegenseitiger Zuwendung auftut, der mein Leben ungeheuer bereichert“

Alexandra, 38 Jahre

beiter – besonders in der Hauskrankenpflege, aber auch im Krankentransport – verdeutlichen immer wieder den dabei notwendigen Unterstützungsbedarf. Deshalb bildet das Rote Kreuz Burgenland Freiwillige aus, damit sie Menschen in dieser äußerst schwierigen Lebenssituation zur Seite stehen können.

Im November 2001 erhielten die ersten elf Absolventinnen der

Hospizausbildung des Roten Kreuzes Burgenland ihre Zertifikate. Bald danach folgten weitere Kurse in Neusiedl am See und Mattersburg.

Die Qualitätssicherung und die erforderliche Unterstützung der freiwilligen Mitarbeiter im Hospizdienst erfolgen durch eine fachlich qualifizierte Koordinatorin, monatliche Gruppentreffen und Interventionen sowie regelmäßige Supervisionen und Fortbildungen. Im Jahr 2010 spendeten 43 freiwillige Mitarbeiter des Roten Kreuzes Burgenland in den drei nördlichen Bezirken des Landes über 2000 Stunden ihrer Zeit für den Hospizdienst.

Mobile Palliativteams

Ergänzt wird dieses Dienstleistungsangebot inzwischen durch die Expertise mobiler Palliativteams, multiprofessionell zusammengesetzt aus Fachkräften aus Pflege, Medizin, Psychologie und Sozialarbeit.

Sie arbeiten als interdisziplinäre Teams eng mit allen Betreuenden vor Ort (Hausärzte, Hauskrankenpfleger, Angehörige, Seelsorger etc.) und – unverzichtbar – dem Hospizdienst zusammen.



„Es ist erstaunlich, mit welcher einfachen Mitteln und ein bisschen Zeit man Freude und Erleichterung schenken kann“

Josef, 59 Jahre

Dass die mobilen Hospizteams des Roten Kreuzes seit nunmehr zehn Jahren für die Burgenländer zur Verfügung stehen, ist ein guter Grund zum Feiern. Am Samstag, dem 5. 11. 2011, findet aus diesem Anlass in der Wirtschaftskammer Eisenstadt nach einer mit hochkarätigen Vortragenden besetzten Fortbildung zum Thema Hospiz/Palliative Care ein entsprechender Festakt statt. ■



KONTAKT:

Landesverband Burgenland
Henri-Dunant-Straße 4
7000 Eisenstadt

www.rotekreuz.at/burgenland

Tel.: 02682/744-23

Fax: 02682/744-22

hospiz@b.rotekreuz.at Susanne Horvath

palliativteam@b.rotekreuz.at DGKS Elvira Appel

www.hospiz.at

Ein noch engeres Hilfsnetz

Neue Rotkreuz-Rettungsstellen in Nickelsdorf und Deutschkreutz.

Das Rote Kreuz Burgenland baut sein Angebot in den Bezirken Neusiedl und Oberpullendorf weiter aus: Anfang Mai wurde in Nickelsdorf in Anwesenheit von Landeshauptmann Hans Niessl eine neue Rettungsstelle in Betrieb genommen, Anfang Juli folgte eine weitere in Deutschkreutz.



Eröffnung der Rettungsstellen Nickelsdorf ...

Der neue Standort erweitert das bereits bestehende Netz von Stützpunkten in Neusiedl, Frauankirchen und Kittsee.

Große Unterstützung

Möglich wurde dies durch die gute Kooperation zwischen Rotem Kreuz und der Gemeinde Nickelsdorf unter Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl. Diese stellt sämtliche Räumlichkeiten im Amtsgebäude kostenfrei zur Verfügung.

Auch die Installation einer Rotkreuz-Rettungsstelle in Deutschkreutz wurde nur durch das großzügige Entgegenkommen der Marktgemeinde möglich. Bgm. LAbg. Manfred Kölly, der diesem Projekt von Anfang an positiv gegenüberstand, hat dem Roten

Kreuz größtmögliche Unterstützung gewährt.

An beiden Rettungsstellen wird vorerst ein Probebetrieb im Tagdienst abgehalten, der am Ende des Jahres evaluiert werden wird. Das Hilfsnetz im Burgenland ist mit den beiden neuen Rettungsstellen nun noch dichter gespannt.

D. ROTH, T. MINDLER ■



... und Deutschkreutz

Tag der Sicherheit

Das Rote Kreuz informierte über seine Tätigkeiten.

Am 10. September 2011 fand in der Kaserne Pinkafeld der alljährliche „Tag der Sicherheit“ statt. Das Österreichische Bundesheer, die Landessicherheitszentrale (LSZ), die Autofahrerklubs, die Blaulichtorganisationen sowie ein Team der slowenischen Höhlenrettung nutzten diese Gelegenheit, um über ihre Aufgaben zu informieren und ihre Ausrüstung und Fahrzeuge zur Schau zu stellen.

Schauübung

Das Rote Kreuz Burgenland war mit dem Equipment der Katastrophenhilfe, den Suchhunden aus Horitschon, dem Bus des Blut-



spendedienstes und einem Info-stand vor Ort.

Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte eine gemeinsame Schauübung von Polizei, Feuerwehr, Samariterbund und Rotem



Kreuz dar, bei der den vielen interessierten Zusehern die Befreiung einer eingeklemmten Person aus einem Unfallwrack demonstriert wurde.

JOHANNES KIRNBAUER ■

Land unter

Ein Bericht vom Jugendlager in der Wassererlebniswelt in Moschendorf.

Im Juni machten sich neun „Red Cross Teenies“ und fünf von uns Betreuern auf den Weg nach Moschendorf. Unter Anleitung von Markus Jandrasits bauten wir in kurzer Zeit drei Zelte auf und richteten uns gemütlich ein. Nach dem Mittagessen kam für einige die schwierige Entscheidung: Was zuerst tun – Kanufahren, Schwimmen, Klettern oder die verschiedensten Wasserspiele und Schleusen erkunden?

Die Zeit am Jugendlager verging wie im Fluge. Nach dem Abendessen schlug dann aber leider das Wetter um und es begann zu regnen. Aufgrund der großen Wassermengen übersiedelte ein Teil der Jugendlichen in die Kantine.



ORF Güssing

Neuer Versuch 2012

Fünf Teenies und ich aber blieben tapfer bis zum Morgengrauen im Zelt! Nach nur wenig Schlaf sahen wir am nächsten Morgen das ganze Ausmaß der „Katastrophe“.

Noch während des Frühstücks beschlossen wir daher, das Lager frühzeitig abzubreaken, da die Erde zu sehr aufgeweicht und das Wetter immer noch unbeständig war. Die Enttäuschung der Kids machte sich lautstark bemerkbar. Es war wirklich schade, denn die Wassererlebniswelt in Moschendorf hatte sich als ein großer Spaß für alle Beteiligten entpuppt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Personal vor Ort aussprechen. Wir wurden äußerst freundlich und herzlich empfangen und durften wahrlich kulinarische Genüsse erfahren. Es ist beschlossene Sache, dass wir die Wassererlebniswelt im nächsten Jahr wieder besuchen werden.

SONJA JOST ■

Rotkreuz-Frühschoppen

Über das öffentlichkeitswirksamste Fest der Bezirksstelle Oberpullendorf und gesegneten Wein, der dem Roten Kreuz zugutekommt.

Am 21. August fand während des Dorffestes Horitschon der zweite Frühschoppen der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf statt, der vom ORF-Landesstudio Burgenland österreichweit übertragen wurde.

Die Veranstaltung war ein Riesenerfolg. Rund 700 Besucher aus allen Teilen des Bezirkes und vor allem die Einwohner aus Horitschon und Unterpetersdorf haben das bisher öffentlichkeitswirksamste Fest der Bezirksstelle Oberpullendorf mitgefeiert.



Top-Blaufränkischer

Im Rahmen des Festaktes wurde von Pfarrer Thomas Duda der „Red cross wine, first edition '11“ gesegnet. Es handelt sich dabei um einen ganz ausgezeichneten

Blaufränkischen, Jahrgang 2008, der von den Vereinten Winzern Blaufränkischland Horitschon kreiert wurde.

Für den Obmann der Vereinten Winzer, Josef Raidl, ist es eine besondere Auszeichnung, mit diesem vorzüglichen Blaufränkischen einen wertvollen Beitrag dafür zu leisten, dass das Rote Kreuz Oberpullendorf bessere finanzielle Möglichkeiten bekommt, um das First-Responder-Projekt zu unterstützen.

ANGELA PEKOVICS ■